

Merkmale Bioabfall

Wo stelle ich die Biotonne am besten hin?

Die Biotonne sollte nie in der prallen Sonne stehen, sondern einen Schattenplatz bekommen. So können unangenehme Gerüche vermieden werden.

Wie sammle ich die Bioabfälle?

Bioabfälle sollten immer in Zeitungspapier eingeschlagen oder in Papiertüten eingepackt werden. Zeitungspapier (keine Zeitschriften oder Hochglanzprospekte) und auch Eierpappkartons, Küchenpapier oder Servietten helfen überschüssige Flüssigkeiten aufzusaugen.

Diese Materialien können zusammen mit dem Bioabfall in die Biotonne geworfen werden. Sie werden in der Bioabfallvergärungsanlage in wertvollen Dünger und Strom umgewandelt. Kompostierbare Papiertüten für das Vorsortiergefäß und die Biotonne sind im Handel sowie auf den Recyclinghöfen erhältlich.

Den Bioabfall nie in Plastiktüten verpacken! Auch nicht, wenn diese als kompostierbar gekennzeichnet sind.

Was mache ich mit der Biotonne bei großer Hitze?

Stellen Sie die Biotonne in den Schatten. Sorgen Sie dafür, dass sich genügend Luft zwischen den Bioabfällen ausbreiten kann: Werfen Sie einfach zwischen die Bioabfälle kleine Zweige und Äste aus Ihrem Garten oder zerknülltes Tageszeitungs- und Küchenpapier oder Pappkartons. So wird verhindert, dass die Abfälle in der Biotonne anfangen zu faulen und von Ungeziefer befallen werden. Sollte es trotzdem zu Ungezieferbefall kommen, hilft Gesteinsmehl (im Gartenfachhandel erhältlich). Schütten Sie niemals Flüssigkeiten wie Suppen oder Soßen in die Biotonne!

Wie gehe ich im Winter mit der Biotonne um?

Im Winter wird es auch für die Biotonne „frostig“. Der Bioabfall kann einfrieren und fällt bei der Leerung nicht mehr aus der Biotonne heraus. Hier schaffen Sie Abhilfe, indem Sie unten in die Biotonne geknülltes Tageszeitungspapier werfen. Das Papier saugt die Flüssigkeiten auf und verhindert, dass der Bioabfall am Tonnenboden festfriert. Am besten wäre es, wenn Sie für Ihre Biotonne einen frostfreien Standort zum Beispiel in der Garage finden könnten.

Wie reinige ich die Biotonne?

Bei Bedarf reinigen Sie die Biotonne bitte mit klarem Wasser. Reinigungsmittel sind zu diesem Zweck nicht nötig und ungeeignet, da sie bei der Vergärung oftmals nicht vollständig abgebaut werden. Lassen Sie nach der Reinigung die Tonne mit offenem Deckel stehen und austrocknen.

JA – Das darf rein:

Küchenabfälle, beispielsweise:

- ✓ Speisereste in kleinen Mengen
- ✓ Kaffeesatz (keine Pads), Teesatz mit Filtertüte
- ✓ Abfälle von Obst und Gemüse...

Gartenabfälle, beispielsweise:

- ✓ Gras
- ✓ Laub
- ✓ Unkraut
- ✓ Kleine Zweige ...



Zum Einwickeln von Bioabfällen eignen sich spezielle Papiertüten, aber auch Zeitungspapier, Küchenkrepp oder Papiertüten für Obst/Gemüse/Backwaren.

Bitte keine Plastiktüten verwenden, auch nicht sogenannte „kompostierbare“ Plastiktüten!

NICHT in die Biotonne gehören beispielsweise:

- × Plastiktüten, auch nicht sogenannte „kompostierbare“ Plastiktüten
- × In Kunststoff verpackte Lebensmittel (auch keine Gemüsenetze)
- × Windeln/Damenbinden/Kosmetik- oder Badezimmerabfälle
- × Kaffeepads
- × Asche
- × Katzenstreu/Vogelsand
- × Blumentöpfe...



Bitte beachten:

Gaststätten, Kantinen, Imbisstuben u. Ä. dürfen nur rohe Obst- und Gemüseabfälle in die Biotonne geben. Sie sind verpflichtet, eine Speiserestetonne zu benutzen. (Siehe extra Merkblatt.)

Informationen für gewerbliche Biotonnen- und Speiserestetonnenbenutzer sind bei der Gewerbeberatung unter Tel.: 07452 6006 – 7039 erhältlich.

Informationen in weiteren Sprachen



Arabisch



Englisch



Französisch



Italienisch



Kroatisch



Polnisch



Portugiesisch



Rumänisch



Russisch



Türkisch



Ukrainisch